

vorwärtsEXTRA



GERECHTIGKEIT ALS KOMPASS

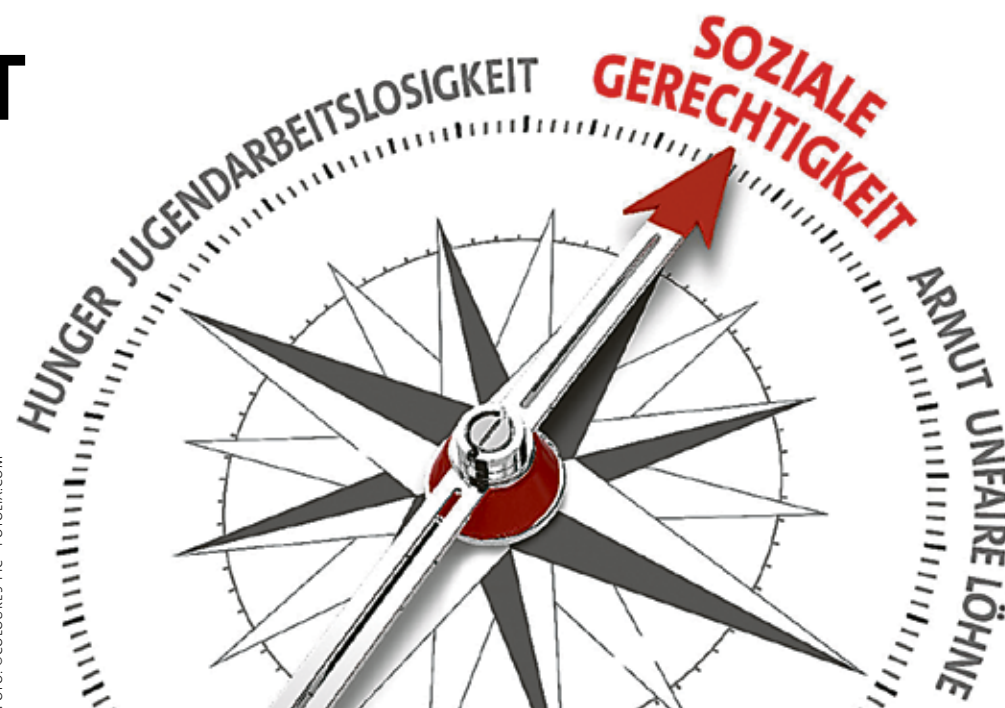
POSITIONSPAPIER. Es ist an der Zeit, mehr Gerechtigkeit zu wagen! Der Leit-antrag des Landesverbands wird auf breiter Basis diskutiert – und wird über die Landesgrenzen hinaus beachtet.

Im Juni 2015 hat der SPD-Landesvorstand ein umfangreiches Positionspapier unter dem Titel „Mehr Gerechtigkeit wagen“ beschlossen. Diese Vorlage wird als Leit-antrag die Diskussion auf dem außerordentlichen Landesparteitag am 23. April (Kasten unten) bestimmen.

Schon jetzt werden zentrale Thesen aus diesem Papier bundesweit beachtet. Schließlich richten sich viele

Forderungen an die Bundesebene. Zum Beispiel im Steuerrecht: Spitzeneinkommen, Einkommen aus Kapitalerträgen, große Erbschaften und große Vermögen sollen stärker herangezogen werden. So soll der Staat wieder mehr finanzielle Handlungsfähigkeit gewinnen.

Die sozialen Sicherungssysteme sollen weiterentwickelt werden: die Krankenversicherung zu einer



Bürgerversicherung, die Arbeitslosenversicherung zu einer Arbeitsversicherung. Die Altersversorgung soll in einem gemeinsamen System der Rentenversicherung vereinigt werden.

Die Diskussion auf einem Kongress in Kiel am 19. September 2015 hat gezeigt, dass die Zielrichtung des Leit-antrages stimmt. Eine Dokumentation des Kongresses und das Positionspapier

selbst stehen per Internet zur Verfügung:

spd-sh.de/gerechtigkeitheute

Wer nicht am Bildschirm lesen mag, kann die Texte in der Landes- oder der Kreisgeschäftsstelle anfordern. ■

SCHLESWIG-HOLSTEIN

SPD

GERECHTIGKEIT HEUTE AUßERORDENTLICHER LANDESPARTEITAG

**REDE RALF STEGNER:
MEHR GERECHTIGKEIT WAGEN**

*BERATUNG DES POSITIONSPAPIERS
„MEHR GERECHTIGKEIT WAGEN“*

**BJÖRN ENGHOLM
ZUR ERINNERUNG AN
HELMUT SCHMIDT UND EGON BAHR**

**23. APRIL 2016, 10 UHR
KIEL, CASINO DER STADTWERKE
UHLENKROG 32, 24113 KIEL
GÄSTEMELDUNG: INFO@SPD-SH.DE**

SPD-SH.DE/GERECHTIGKEITHEUTE

DISKUSSIONEN AN DER BASIS

Die Diskussion über den Leit-antrag „Mehr Gerechtigkeit wagen“ ist schon in vielen Ortsvereinen, Kreisverbänden und Arbeitsgemeinschaften angelaufen.

Der Kreisverband Stormarn hat zum Beispiel am 10. Februar in Glinde eine

Mitgliederkonferenz durchgeführt. „Der Wertekompass der SPD – Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität – verpflichtet uns zu einer Politik für mehr Gerechtigkeit. Dies gilt nicht nur im nationalen Rahmen, sondern ebenso im europäischen Kontext und im globalen Maßstab. Auf

diesen gemeinsamen Nenner konnte sich die Mitgliederversammlung sofort verständigen“, berichtet die Kreisvorsitzende Susanne Danhier.

Der Kreisvorstand wird die Ergebnisse der Tagung zusammenfassen und als Anträge zum Landesparteitag aufbereiten. ■

HERZOGTUM LAUENBURG

3. März, 19.00 Uhr
Diskussionsabend mit Nina Scheer, MdB und Kathrin Bockey-Wagner. Geesthacht, Wahlkreisbüro Nina Scheer, Markt 17.

STEINBURG

12. März, 10 Uhr
Außerordentlicher Kreisparteitag mit Ralf Stegner und Britta Ernst. Heiligenstedten, „Zur Erholung“.

DITHMARSCHEN

12. März, 10 Uhr
Mitgliederkonferenz, Albersdorf, Dithmarschenpark.



Landtagsabgeordneter Tobias von Pein und Stormarns Kreisvorsitzende Susanne Danhier diskutierten in Glinde das Positionspapier.

LEITSÄTZE FÜR DIE PROGRAMMDEBATTE

LANDTAGSWAHL 2017. Der Landesvorstand hat ein erstes programmatisches Thesenpapier für vorgelegt. Die Schwerpunkte sind Arbeit, Bildung, Familie und Infrastruktur.

Sozialdemokratische Leitsätze für Schleswig-Holstein nennt der Landesvorstand das erste Konzept für das Landtagswahlprogramm. Es steht in der Kontinuität der Regierungskoalition aus SPD, Grünen und SSW.

Gute Arbeit und gerechte Gesellschaft

Das schleswig-holsteinische Tariftreuegesetz und der bundesweite Mindestlohn haben die Situation für Menschen mit geringen Einkommen verbessert. Gute Löhne sind auch für die schleswig-holsteinische Wirtschaft wichtig, weil sie Kaufkraft, Aufträge und Beschäftigung vor Ort schaffen. Gemeinsam mit Arbeitgebern und Gewerkschaften soll ein Bündnis für gute Ar-

beit und betriebliche Mitbestimmung geschlossen werden. Wer in Vollzeit arbeitet, soll davon gut leben können.

Hetze und Hass in Wort und Tat werden mit aller rechtsstaatlichen Härte verfolgt. Dafür werden zusätzliche Stellen bei Polizei und Justiz geschaffen. Arbeit und gute Bildung sind die wichtigsten Voraussetzungen für Integration der Flüchtlinge, die bleiben werden.

Gute Bildung

Lehrkräfte und Schulen brauchen nach den Jahren der Strukturreformen Zeit und Ruhe, um sich auf ihre Kernaufgabe – guten Unterricht – zu konzentrieren. Die Stellenkürzungen der CDU/FDP-Vorgängerregierung wurden zurückgenommen. Hunderte neue Lehrkräf-

te wurden eingestellt, um die Unterrichtsversorgung zu verbessern. Auch in der nächsten Legislaturperiode werden zusätzliche Lehrkräfte eingestellt, um die hundertprozentige Unterrichtsversorgung zu erreichen.

Alle Jugendlichen in Schleswig-Holstein sollen die Chance auf eine Berufsausbildung mit qualifizierendem Abschluss erhalten.

Starke Familien

Der Einstieg in die kostenfreie Kinderbetreuung ist ein Meilenstein für Schleswig-Holstein. Langfristiges Ziel ist die vollständige Beitragsfreiheit von der Kita bis zur Hochschule.

Mehr bezahlbare Wohnungen sind eines der wichtigsten Ziele. Jährlich sollen 5.000 preisgünstige Wohnungen entstehen.

Weitere Investitionen in qualitativ hochwertige öffentliche Angebote für Pflege und Kinderbetreuung werden Familien entlasten.

Verlässliche Infrastruktur

Investitionen in Straßen, Schienen und Brücken, in neue Technologien, Innovationen und moderne Bildung sorgen für gute Arbeitsplätze, starke Unternehmen und mehr Wohlstand. Überflüssige Bürokratie wird abgebaut und Behördengänge durch Online-Angebote erleichtert oder überflüssig.

Mobilität und Teilhabe bleiben auch in der Fläche erhalten. Dazu gehören bezahlbarer ÖPNV, medizinische Versorgung und Einkaufsmöglichkeiten.

Schleswig-Holstein braucht im ganzen Land schnelle und stabile Internetverbindungen. Dafür wird massiv investiert. ■

ANTRITTSBESUCH DER NEUEN GENERALESEKRETÄRIN



FOTO: STEFFEN VOSS

Den Neujahrsempfang des SPD-Landesverbands und der SPD-Landtagsfraktion nutzte die neugewählte SPD-Generalsekretärin Katarina Barley für ihren „Antrittsbesuch“ im Norden. 300 Gäste hörten am 19. Januar in der Kieler „Traum GmbH“ ihre Rede zum Jahresauftakt. Landesvorsitzender Ralf Stegner warnte vor den Feinden der Demokratie, die sich am rechten Rand des politischen Spektrum etablieren.

PLAKATE DIENEN DER DEMOKRATIE

WAHLPLAKATE. Das Verwaltungsgericht hebt Beschränkungen einer lokalen Satzung auf.

Nicht mehr als zehn Plakate wollte die Stadt Heiligenhafen dem SPD-Ortsverein für die Bürgermeisterwahl am 21. Februar 2016 bewilligen. Die Stadt hat 9.100 Einwohner und eine Fläche von 18 Quadratkilometern.

Damit wollten sich die Wahlkämpfer und ihre Kandidatin nicht zufrieden geben. Sie beantragten 50 doppelseitige Plakate und setzten diese Forderung vor Gericht durch. Das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht hat die Stadt per einstweilige Anordnung verpflichtet, die Genehmigung zu erteilen.

In der Begründung hebt das Gericht die „Bedeutung von Wahlen in einem demokratischen Staat und die Bedeutung der Parteien für solche Wahlen im Rahmen der politischen Willensbildung“ hervor. Im Ergebnis müssten die Plakatierungsmöglichkeiten ausreichen, um den Parteien und Wählergruppen gewissermaßen flächendeckend Wahlwerbung im gesamten Gemeindegebiet zu ermöglichen und den nötigen Raum zur Selbstdarstellung zu geben.

Der Ortsverein hat nach dem Gerichtsbeschluss schnell reagiert und die Plakate aufgehängt. ■

SCHLESWIG-HOLSTEIN

SPD

REGIONALKONFERENZEN
SCHLESWIG-HOLSTEIN
ZUSAMMENHALTEN

TORSTEN ALBIG
RALF STEGNER

8. MÄRZ: SCHLESWIG, RUHEKRUG
Ruhekrug 21, 24850 Ruhekrug/Schleswig

9. MÄRZ: HEIDE, TIVOLI
Turnstr. 2, 25746 Heide

10. MÄRZ: PLÖN, KOPPELSBERG
Koppelsberg 12, 24306 Plön

20. APRIL: PINNEBERG, CAP POLONIO
Fahltskamp 48, 25421 Pinneberg

Beginn jeweils um 19.30 Uhr
Einlass ab 19.00 Uhr.

SPD-SH.DE

KUDDL SCHNÖÖF IST WIEDER DA!

In den 1970er Jahren war Jochen Steffen SPD-Landesvorsitzender und als linker Vordenker eine Legende. Mit seinem Alter-Ego „Kuddl Schnööf“ trat er auch auf Kleinkunsth Bühnen auf und nahm im norddeutschen Slang die große Politik aufs Korn. In Buchform erschien „Kuddl Schnööfs achtersinnige Gedankens und Meinungen von die sozeale Revolutschon und annere wichtige Sachens“ im Jahr 1980 – seither ist das Buch vergriffen. Der kleine Vitolibro Verlag in Malente macht es jetzt wieder verfügbar.

RABATT FÜR MITGLIEDER

Bis zum 1. März 2016 gibt es dafür einen Rabatt für SPD-Mitglieder: 1 Exemplar gibt es für 15,- Euro (inkl. Verpackung und Versand), 2 Exemplare à 14,- Euro, 5 Exemplare à 12,- Euro, 10 Exemplare à 10,- Euro, ab 20 Exemplare je 9,- Euro. Bestellungen per E-Mail bei: vitolibro@vitolibro.de Mehr Infos zu Jochen Steffen gibt es bei der Geschichtswerkstatt:

<http://spd.sh/jochen-steffen>

SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMENHALTEN

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

Anfang Februar habe ich Hans-Jochen Vogel zu seinem 90. Geburtstag in München besucht. Gespräche mit Jochen lohnen sich immer. Mit seiner Erfahrung strahlt er eine Ruhe aus, die wir dieser Tage manchmal vermissen. Jochen hat in langen Linien gedacht. Vieles im heutigen Politikbetrieb hingegen ist auf den Moment gerichtet.

In Schleswig-Holstein halten wir es wie Jochen. Wir springen nicht auf jeden Zug, um angeblichen Stimmungslagen hinterherzurennen. Wir beschäftigen uns langfristig mit zentralen Fragen. Bei der Außen- und bei der Gerechtigkeitspolitik haben wir jeweils den Nerv der Zeit getroffen. Das gibt Orien-

tierung und Antworten jenseits der Tagespolitik.

Heute, wo das politische Klima in Deutschland schärfer und Hass und Hetze im Netz verbreitet werden, müssen wir Haltung bewahren. Das heißt: weder rosarote Brille noch Stammtisch.

Ja, die Flüchtlingssituation bietet neben Chancen auch Risiken. Aber wir sind gut davor. Wir haben ausreichend Kapazitäten für die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und eine große Zahl an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vor Ort.

Es sind keine einfachen Zeiten. Umso wichtiger ist es, dass die SPD politisch Kurs hält. Wir müssen unsere Gesellschaft zusammenhalten. Wir dürfen nicht zulassen, dass unsere

Politik unter der Wucht der Flüchtlingsfrage verschüttet wird. Wir machen Politik für alle Menschen.

In den vergangenen vier Jahren rot-grün-blauer Landesregierung haben wir viel geschafft. Torsten Albig kann mit seiner Regierungsmannschaft eine gute Bilanz ziehen:

Wir haben hunderte neue Lehrkräfte und Polizisten eingestellt. Wir werden mit 100 Euro Kita-Geld den Einstieg in die kostenfreie Kinderbetreuung schaffen. Und wir konnten frei werdende Mittel in Straßen, Universitäten und Wohnungsbau investieren.

Wir wollen diese Politik fortsetzen. Mit unseren Leitsätzen für das Regierungsprogramm nehmen wir die Alltagsprobleme der Menschen in den Blick. Um



FOTO: SUSIE KNOLL/SPD-PV

das Leben der Menschen zu verbessern, müssen wir uns um die Bereiche Arbeit, Bildung, Familie und Infrastruktur kümmern. So schaffen wir die Grundlage für ein gutes Leben in Schleswig-Holstein.

Ihr seid herzlich eingeladen, euch inhaltlich auf den Regionalkonferenzen und unserer Internetplattform einzubringen. Ich freue mich auf eure Beiträge.
Herzlich, euer Ralf Stegner

SCHLESWIG-
HOLSTEIN

SPD

»ER RÜHRTE AN DIE HERZEN DER MENSCHEN.« ZUR ERINNERUNG AN OLOF PALME

RALF STEGNER:
Internationale Solidarität heute
JÜRGEN WEBER:
Wer war Olof Palme?
TORSTEN ALBIG:
»Politik heißt: etwas wollen«

Sonntag, 28. Februar 2016, 11.00 Uhr
Legienhof Kiel.

SPD-SH.DE

OFFENSIVE FÜR GUTE ARBEIT

ROBUSTE KONJUNKTUR. Doch immer mehr Beschäftigte und Erwerbssuchende haben nichts davon.

Franks Hornschu, Landesvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) im SPD-Landesverband Schleswig-Holstein, fordert eine Offensive zu „Guter Arbeit“. Trotz guter Arbeitsmarktdaten wüchsen die atypischen Beschäftigungsverhältnisse wie Befristungen, Teilzeit-, Leih-, Zeitarbeit und Minijobs.

„Um die Motivation und das Engagement der Beschäftigten zu unterstützen, zu fördern und auszubauen werben wir für die Dialoge zwischen Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften auf Landes- und regionaler Ebene. Damit wollen wir ein besseres Verständnis für das Allgemeinwohl in den Regionen wecken“, erläutert Frank Hornschu. ■

WIR GRATULIEREN IM FEBRUAR...

ZUM 101. GEBURTSTAG:
Rosemarie Sternsdorff, Kiel
ZUM 96. GEBURTSTAG:
Lotti Krabbenhöft, Kiel
Rosemarie Stauch, Schönkirchen
ZUM 94. GEBURTSTAG:
Hermann Gosch, Norderstedt
Hildegard Löhndorf, Beidenfleth
Gerda Weinhold, Elmshorn
Walter Witthinrich, Kiel
ZUM 93. GEBURTSTAG:
Wilhelmine Prühs, Kabelhorst
ZUM 92. GEBURTSTAG:
Klaus Harder, Nübbel
Johannes Mühlbauer, Ellerbek
Erich Ott, Lensahn
Günter Werner, Kiel
ZUM 91. GEBURTSTAG:
Heinz Cremer, Neustadt
Egon Einfeldt, Neumünster
Hans Fabig, Wacken
ZUM 90. GEBURTSTAG:
Gerhard Bracker, Neumünster
Hans-Otto Grisell, Fehmarn
Hans Weigel, Lübeck
Reinhold Wendt, Mönkeberg

TERMINE

- **28. Februar**
Bürgermeisterwahl Eutin: Regina Poersch. Wahlparty in der Gaststätte Mühle.
- **28. Februar, 18.30 Uhr**
Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016, Kreisverband Stormarn. Mit Staatsministerin Aydan Özoguz. Reinbek, Schloss.
- **29. Februar, 19 Uhr**
Bettina Hagedorn, MdB, Buchvorstellung und Diskussion von „Spiegelbilder – Stegner in Schleswig-Holstein“ mit Dr. Ralf Stegner. Eutin, Kreisbibliothek.
- **7. März, 19 Uhr**
„Gleiche Chancen auf gute Bildung“. Fraktion vor Ort mit Dr. Nina Scheer, MdB, Dr. Ernst Dieter Rossmann, MdB, Bildungsministerin Britta Ernst. Barsbüttel, Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule.
- **7. März, 19.30 Uhr**
„Herausforderungen aktueller Flüchtlingspolitik: helfen, steuern, integrieren“. Fraktion vor Ort mit Franz Thönes, MdB, Matthias Ilgen, MdB, Landesinnenminister Stefan Studt. Bargtheide, Stadthaus.
- **11. März, 18 Uhr**
Gründung des Gesprächskreises Inklusive Bildung, Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB). Schleswig, SPD Büro.
- **19. März, 10 Uhr**
Außerordentlicher Kreisparteitag Nordfriesland. Bredstedt.
- **20. April 2016, 18 Uhr**
„Schienenverkehr und Bahnlärm“. Fraktion vor Ort mit Dr. Nina Scheer, MdB, Kirsten Lühmann, MdB, Verkehrsminister Reinhard Meyer. Schwarzenbek, Schröders Hotel.
- **21. April, 19 Uhr**
„Kitaausbau weiter voranbringen – Das A und O für Mütter und Väter“. Fraktion vor Ort mit Dr. Birgit Malecha-Nissen, MdB, und Sönke Rix, MdB. Plön.

KEINE ANGST VOR WILDEN TIEREN – ABGEORDNETE ZU BESUCH IN WEIDEFELD

Auf Einladung von Dr. Katrin Umlauf (links) besuchten die Bundestagsabgeordneten Sönke Rix und Dr. Karin Thissen das Tierschutzzentrum Weidefeld, das vom Deutschen Tierschutzbund betrieben wird. Neben dem Engagement für die Tiere hob Sönke Rix auch die pädagogische Bedeutung der Einrichtung hervor: „Die Bedürfnisse der Tiere können interessierten Kindern und Jugendlichen hautnah vermittelt werden, was auch das Bewusstsein für die heimischen Tiere vor unserer Haustür stärkt.“ Karin Thissen beeindruckte vor allem die Gestaltung der Gehege. „Das ehemalige Bundeswehrgelände ist ideal, um die aufgenommenen Tiere gut zu betreuen und um Wildtiere wieder an ein Leben in Freiheit zu gewöhnen.“ ■



FOTO: PMA

NEUES GESICHT IM LANDTAG



Katrin Fedrowitz freut sich auf ihre neuen Aufgaben als Landtagsabgeordnete.

Zum Jahreswechsel hat es in der SPD-Landtagsfraktion einen Wechsel gegeben. Über die Landesliste rückte Katrin Fedrowitz in den Landtag nach. Die Vorsitzende des Ortsvereins Norderstedt wird im Wirtschafts- und im Petitionsausschuss tätig werden sowie als Stellvertreterin im Umwelt- und Agrarausschuss. Sie folgt Olaf Schulze, der sein Mandat aufgegeben hat, nachdem er in Geesthacht zum hauptamtlichen Bürgermeister gewählt wurde (wir berichteten). ■

ULF DAUDE BLEIBT AFB-VORSITZENDER

Die Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB) am 16. Januar in Kiel stand im Zeichen der beruflichen Bildung. Britta Ernst, Ministerin für Schule und Berufsbildung, hob in Ihrer Rede die Erfolge bei den Modellprojekten für die Jugendberufsagenturen hervor. Der verabschiedete Leitantrag der AfB sieht auch die schleswig-holsteinischen Wirtschaftsbetriebe in der Pflicht, Menschen mit Unterstützungsbedarf oder Migrationshintergrund eine Chance auf einen Berufsausbildungsplatz zu geben. Während der turnusgemäßen Vorstandswahlen wurde Ulf Dau-de als Landesvorsitzender der AfB einstimmig bestätigt. ■

...UND IM MÄRZ

ZUM 103. GEBURTSTAG:
Gisela Adler, Flensburg
ZUM 99. GEBURTSTAG:
Else Döhring, Itzehoe
ZUM 97. GEBURTSTAG:
Martha Genth, Brunsbüttel
ZUM 96. GEBURTSTAG:
Anne-Lise Fries, Flensburg
ZUM 95. GEBURTSTAG:
Ella Herrmann, Ellerau
Margarethe Müller, Flintbek
Heinz Weinreich, Elmshorn
ZUM 94. GEBURTSTAG:
Charlotte Harnack, Lübeck
Hildegard Olschewski, Lübeck
ZUM 93. GEBURTSTAG:
Irmgard Berner, Sievershütten
Irmgard Braun, Badendorf
ZUM 92. GEBURTSTAG:
Johannes Hackbarth, Ascheffel
Wulfried Jedicke, Reinbek
Herbert Mau, Oldenburg
Elfriede Schwab, Schönkirchen
Irmgard Struve, Kiel
ZUM 91. GEBURTSTAG:
Walther Arkenberg, Barsbüttel
Eva-Maria Eilf, Kiel
Antje Hässler, Handewitt
Anita Lerch-Sonnek, Friedrichs-koog
Helmut Möller, Lübeck
ZUM 90. GEBURTSTAG:
Martin Dillmann, Glinde
Horst Jonas, Eckernförde
Hermann Schueler, Lübeck
Irene Tschache, Quickborn
Ruth Werner, Neumünster

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Landesverband Schleswig-Holstein, Kleiner Kuhberg 28-30, 24103 Kiel.
Redaktion: Dietrich Drescher, Christian Kröning (verantwortlich)
www.spd-sh.de